

Quartalsbericht 01/2026

Kommunales JobCenter Rheingau-Taunus-Kreis

SGB II - Bürgergeld

HMSI-Ziele	Verringerung der Hilfebedürftigkeit (K1) (T-3)
	Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt
	Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit (K2) (T-3)
	Integrationen Integrationen Frauen
	Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug (K3) (T-3)
	Langzeitleistungsbezug

Zielwert HMSI 2026	2026 (Kum.)	Mrz 26
9.549.312	8.933.092	2.957.945

Zielwert HMSI 2026	Soll Mrz 26	Ist Mrz 26
1.150	288	254
463	116	104

Zielwert HMSI 2026	Vorjahreswert	Mrz 26
< 4.772	4.522	4.559

Kennzahlen nach § 48a SGB II		
Mrz 26	Feb 26	Jan 26
-6,7	-6,5	-6,1

Integrationsquote im Vergleich		
RTK	Hessen	Vergleichstyp
15,9%	21,7%	21,5%
12,0%	25,1%	23,2%

Mrz 26	Feb 26	Jan 26
0,8	2,2	3,4

Alo-Quote	Arbeitslosenquote SGB II (T-0)
	Ziel: Hessischer Durchschnitt -0,5% Rheingau-Taunus-Kreis
	U25 Rheingau-Taunus-Kreis

Soll 2026	Ist	Schnitt	
		Land	Bund
3,2%	3,2%	3,7%	3,8%
3,2%	3,3%	3,7%	3,3%

Soll-Ist in %		
Jun 26	Mai 26	Apr 26
0,0%	0,0%	0,0%
0,1%	0,1%	0,3%

KdU	Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) (T-0)
	KdU Gesamtaufwand
	Kostenanteil RTK

Haushaltsansatz 26	Jun 26 (kum.)	Hochrechnung 12/26
38.000.000	18.040.885	36.081.771
13.753.500	6.704.489	13.408.977

Monatswerte		
Jun 26	Mai 26	Apr 26
3.042.320	2.982.828	3.297.054
1.121.523	870.028	1.326.277

Kunden- potenzial	Bedarfsgemeinschaften & Leistungsberechtigte (T-3)
	Bedarfsgemeinschaften
	Personen in Bedarfsgemeinschaften
	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Jahresbeginn 2026	Vorjahreswert	Mrz 26
4.651	4.801	4.548
9.889	10.344	9.235
6.790	7.004	6.639

Soll-Ist in %	
Vorjahr	Jahresbeginn
-5,27%	-2,21%
-10,72%	-6,61%
-5,21%	-2,22%

Geflüchtete	Anzahl Bedarfsgemeinschaften Flüchtlinge (T-3)
	Asylherkunftsländer
	Ukraine

Jahresbeginn 2026	Vorjahreswert	Mrz 26
1.044	1.041	960
1.096	1.097	1.068

Vorjahr	Jahresbeginn
-7,78%	-8,05%
-2,64%	-2,55%

Geflüchtete	Anzahl eLb's Flüchtlinge (T-3)
	Asylherkunftsländer (eLb)
	Ukraine (Gesamtpersonen)

Jahresbeginn 2026	Vorjahreswert	Mrz 26
1.681	1.652	1.474
2.267	2.347	2.189

Vorjahr	Jahresbeginn
-10,77%	-12,31%
-6,73%	-3,44%

Geflüchtete	Flüchtlinge in Maßnahmen (T-3)
	Asylherkunftsländer
	Ukraine

Vormonat Feb 26	Mrz 26	Gesamt 2026
213	326	529
511	511	744

Vergleich Vormonat in %	
Anzahl	%
113	53,1%
0	0,0%

Hinweis zu den Kennzahlen

Kennzahlen mit Kürzel T0 - Daten des aktuellen Monat ohne Wartezeit

Kennzahlen mit Kürzel T3 - Daten nach einer Wartezeit von drei Monaten

Asylherkunftsländer: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien

Quelle:

 kreiseigenen Datenbank von OPEN
 PROSOZ; BA Statistik und kreiseigene
 Buchhaltungssoftware INFOMA

Entwicklung im 1. Quartal 2026:

1. Block – HMSI-Ziele:

§ 48b SGB II bildet die zentrale gesetzliche Grundlage für Zielvereinbarungen im SGB II, die zwischen Bund, Ländern, Bundesagentur für Arbeit, gemeinsamen Einrichtungen und zugelassenen kommunalen Trägern auf den jeweils vorgesehenen Ebenen abgeschlossen wird.

Inhaltlich beziehen sich die Vereinbarungen insbesondere auf die Ziele

- **Verringerung der Hilfebedürftigkeit (K1)**
- **Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit (K2)**
- **Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug (K3)**

Im 1. Quartal 2026 hat der Rheingau-Taunus-Kreis den Zielwert K1 und Zielwert K3 erreicht.

Dies wird in der Abbildung auf Seite 2 **grün** dargestellt.

Der Zielwert K2 konnte nicht erreicht werden und wird somit **rot** dargestellt.

Entwicklung im 1. Quartal 2026:

2. Block – Alo-Quote:

Das JobCenter hat sich das Ziel gesetzt, 0,5%-Punkte unter dem Durchschnitt der hessischen Arbeitslosenquote zu sein. Das Gleiche ist bei der Arbeitslosenquote U25 als Ziel definiert.

Im März (T3 Daten) hat der Rheingau-Taunus-Kreis eine **Arbeitslosenquote** von 3,2% und liegt somit 0,5%-Punkte unter der hessischen Arbeitslosenquote und 0,6%-Punkte unter der bundesweiten Arbeitslosenquote.

Die **Arbeitslosenquote U25** lag im März 2026 bei 3,3%. Der Zielwert von 3,2 % (0,5 %-Punkte unter dem Hessenschnitt) konnte demnach nicht erreicht werden. In Hessen lag die Quote bei 3,7% und bundesweit bei 3,3%.

Entwicklung im 1. Quartal 2026:

3. Block – Kosten der Unterkunft:

Der Haushaltsansatz 2026 für den Rheingau-Taunus-Kreis liegt bei 38.000.000 €. Bis zum aktuellen Monat Juni 2026 hat der Rheingau-Taunus-Kreis 18.040.885 € kumuliert verausgabt.

In der Hochrechnung könnten die Ausgaben bei 36.081.771 € liegen. Dies hängt von einigen Faktoren ab, unter anderem die Entwicklung der Wohnraummieten, der Fallzahlen oder auch eventuell kommenden politischen Veränderungen.

4. Block – Kundenpotential:

Die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften, die Anzahl der Personen in den Bedarfsgemeinschaften und der Anzahl der Leistungsberechtigten haben im Laufe des Jahres 2026 spürbar abgenommen. Im März 2026 liegt die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Rheingau-Taunus-Kreis um 253 unter dem Vorjahreswert von 2025. Im März 2026 leben zudem 1.109 Personen weniger in Bedarfsgemeinschaften als im März 2025.

Bei den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ist ebenfalls ein Rückgang innerhalb eines Jahres um 365 eLbs auf 6.639 im März 2026 zu verzeichnen.

Entwicklung im 1. Quartal 2026:

5. Block – Geflüchtete:

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften aus Asylherkunftsländern konnte im Laufe des Jahres um 81 gegenüber dem Vorjahreswert 2025 reduziert werden.

Die Zahl der ukrainischen Bedarfsgemeinschaften konnte im gleichen Zeitraum um 29 verringert werden.

Ebenso ist die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten für beide Personengruppen zurück gegangen von 1.652 auf 1.474 Personen innerhalb eines Jahres (Asylherkunftsländer) und 2.347 auf 2.189 Personen (Ukraine).

Die Personen aus den Asylherkunftsländern, die in Maßnahmen teilnehmen sind von Februar 2026 zu März 2026 um 113 Personen gestiegen. Die Anzahl der Teilnehmenden aus der Ukraine ist bei 511 Personen gleich geblieben.